

[6357.] In unserm Verlage erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Lateinisches Lesebuch

aus Livius,

für die Quarta der Gymnasien und die entsprechenden Classen der Realschulen,

von

Dr. G. Weller,

Pr. am Gymnasium Bernhardenum zu Meiningen.

8. 15 $\frac{1}{2}$ Bogen, Preis 18 Sgr.

Es ist eine sich immer mehr geltend machende Ansicht, daß Cornelius Nepos sich zur Lectüre für Schüler nicht eignet. Denn eines Theils bietet dieser Schriftsteller fast nichts als dürre Abrisse, mit denen der Jugend nicht gedient ist und die außerdem von historischen Irrthümern und Ungenauigkeiten der mannichfaltigsten Art entsetzt sind, andern Theils leidet er in sprachlicher Beziehung an vielen Nachlässigkeiten und Härten und enthält Schwierigkeiten, welche Quartanern nur mit vieler Mühe erklärt werden können. Dem Bedürfnisse einer in Bezug auf Inhalt und Form zweckmäßigeren Lectüre kommt das vorstehende Lesebuch entgegen. Es enthält die schönsten Partien aus der ersten Dekade des Livius, in einer dem Standpunkt der Quarta angemessenen Bearbeitung, welche die Schwierigkeiten des Originals beseitigt, aber dabei den Anforderungen, die an lateinische Darstellung gemacht werden, so weit es unter Berücksichtigung der bezeichneten Lehrstufe möglich ist, zu entsprechen sucht.

Bereits im vorigen Jahre erschienen:

Lateinisches

Elementarbuch

von

Dr. August Henneberger.

Preis 10 Sgr.

Lateinisches Lesebuch

für Anfänger.

Enthaltend:

Zusammenhängende Erzählungen aus Herodot.

Preis 12 Sgr.

Diese Lesebücher sind für die beiden untersten Classen der sechsklassigen Gymnasien bestimmt.

Das Elementarbuch ist darauf berechnet, den Anfängern im Lateinischen einen für dieses Alter geeigneten und anziehenden Inhalt (Fabel, Sage, Geschichte) in einer Form zu bieten, die nicht durch ihre Schwierigkeit zurückschreckt. Die Formenlehre, welche dem Buche angehängt ist, beschränkt sich auf das Nothwendige, enthält dieses aber vollständig.

Das zweite für Quinta bestimmte Lesebuch enthält ausgewählte Abschnitte aus Herodot, die sich hinsichtlich ihres Inhaltes zur Lectüre für Schüler der bezeichneten Lehrstufe vorzüglich eignen und eine lebendige Theilnahme für das Gelesene hervorrufen. Die lateinische Bearbeitung ist ganz dem Standpunkte der genannten Classe angepasst: die Sprache ist einfach und leicht verständlich, indem Alles vermieden ist, was dem Schüler nicht vollkommen erklärt werden kann.

Für die Zweckmäßigkeit dieser Schulbücher spricht der Umstand, daß sie bereits auf mehreren Anstalten eingeführt sind.

Die geehrten Sortimentbuchhandlungen ersuchen wir, nach Bedarf Bestellung auf vorgenannte Werkchen zu machen, damit dieselben allgemein bekannt und verbreitet werden.

Hildburghausen, im Juli 1852.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[6358.] Bei uns ist so eben erschienen und an die Handlungen versandt, welche verlangt haben:

Advertisement einer

neuen erfundenen Haartinktur, mittelst welcher die höchst unangenehme **Kopfhaut-Abschabung**, genannt **Schin**, in kurzer Zeit radical beseitigt und das **Haar-Ausfallen** gleichzeitig aufgehoben wird, während eine längere Anwendung derselben auch auf allen Kopfbloßen wieder vollständigen **Haarwuchs** hervorruft.

Durch strenge Befolgung des vorgeschriebenen Verhaltens wird sonach

jede Kahlköpfigkeit

nicht nur gewiß verhütet, sondern bedingungsweise auch der verlorene Haarschmuck vollkommen wieder gewonnen. Von **H. W. Bach**.

Geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Gegen baar mit 40 %, aber nicht unter 12 Exemplaren.

Frei-Exemplare können wir nicht geben.

Alle bisher angepriesenen und angewandten Mittel zur Beförderung oder Erzeugung des Haarwuchses haben sich als erfolglos bewiesen und mehr oder weniger zu dem Glauben geführt, als ließe sich die abgestorbene Vegetationskraft der Natur in dieser Beziehung nicht wieder beleben.

Dem Verfasser obiger Schrift ist es nach 8jährigen unermüdblichen Versuchen in der That gelungen,

ein wirksames Mittel zur **Erhaltung, Verschönerung und Wiedergewinnung des Haarwuchses** zu erfinden.

Alle bisher damit gemachten Curen sind vom besten Erfolge begleitet gewesen und liefern den augenscheinlichen Beweis, daß sich dies Mittel glänzend bewährt. Dießige angesehene Aerzte bestätigen das Gesagte durch der Schrift beigefügte Atteste.

Wir selbst haben uns vollständig von der Wirksamkeit des Mittels überzeugt, wir würden uns sonst unbedingt nicht mit dem Debit der Schrift befassen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Schrift einen ungewöhnlich großen Absatz finden wird, vollends dann, wenn jeder Zweifel gehoben und die Anerkennung des Heilmittels allgemein geworden. Im Vertrauen darauf und um angeordnet nach allen Richtungen hin operiren zu können, haben wir vorläufig 50,000 Exemplare abziehen lassen, die wir den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen zur Verfügung stellen.

An Inseraten lassen wir es nicht fehlen, es ist dafür eine beträchtliche Summe ausgesetzt.

Wir bitten, wo es in Folge unseres Circulairs noch nicht geschehen, in genügender Anzahl zu verlangen; unter 50—100 Ex. lohnt sich's, wenn ein Inserat gewünscht wird, wohl nicht der Mühe.

Hamburg, 14. 7. 1852.

Meißner & Schirges.

[6359.] Bei **Ambr. Abel** in Leipzig erschienen so eben:

Die

Elemente der Physik

von

C. Cabart,

Repetent an der polytechnischen Schule zu Paris.

Deutsch bearbeitet

zum Gebrauche bei Vorlesungen an Universitäten, polytechnischen und Gewerbschulen, Real- und Militärschulen, sowie zum Selbstunterrichte als Vorbereitung fürs Examen für angehende Mediziner etc.

Mit über 200 in den Text gedruckten Abbildungen.

gr. 8. Eleg. broch.

Preis 1 $\frac{1}{3}$ s ord., 1 s netto.

[6360.] In meinem Verlage erschien so eben und wurde theils als Fortsetzung, theils als Neuigkeit an diejenigen Handlungen, welche begehrt, versandt:

Abbildungen von **Mainzer Alterthümern**. III. Heft. 1 fl. 45 kr. oder 1 s.

Becker, J. A., de romanorum censura scenica. 40 kr. oder 12 Ngr.

Moleschott, Dr. Jac., Der Kreislauf des Lebens. Physiologische Antworten auf **Liebig's chemische Briefe**. 3 fl. 36 kr. od. 2 s.

Noël & de la Place, leçons françaises de littérature et de morale. Vierte Auflage bearbeitet von Professor **Dr. Wiedeking**. 1 fl. 48 kr. oder 1 s.

Tanner, Andenken an den Rhein. 24 Blätter in Aquatinta, in Umschlag cartonnet. 7 oder 4 s.

Plan, neuester, der Stadt Mainz, nebst dem ältesten Plane der Stadt von 1575 und dem römischen castrum moguntinum. 1 fl. 24 kr. oder 24 Ngr.

Mainz, den 20. Juli 1852.

Victor von Zabern.

[6361.] „Fortsetzung von **Seuffert, Pandektenrecht**.“

So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche die ersten beiden Bände pro novit. erhielten, als Rest versandt worden:

Seuffert, J. A.,

praktisches Pandektenrecht.

3. sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. III. Band.

Wir sichern zwar das Erscheinen des Schlussbandes bis Ende Februar zu, allein es traten unvorhergesehene Hindernisse ein, welche dasselbe bis jetzt verzögerten. Nachdem nun dieses für alle praktischen Juristen so anerkannt werthvolle Buch in neuer Auflage vollendet vorliegt, richten wir an alle thätige Sortimentbuchhandlungen die freundliche Bitte, sich von neuem nach besten Kräften dafür verwenden zu wollen.

Würzburg, den 16. Juli 1852.

Stabel'sche Buchhandlung.